

GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE in der Dorfkirche Blankenburg und in der ASS

Februar 2025 - in der Kirche und digital

2.2.25	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Adomat	
9.2.25	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	
13.2.25	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Koloska *	
16.2.25	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfn. Tiedeke	
23.2.25	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Bläserchor und Pfr. Kühne	

März 2025 - in der Kirche und digital

2.3.25	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	
7.3.25	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag (S.14)	
9.3.25	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	
16.3.25	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Adomat	
20.3.25	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Koloska *	
23.3.25	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	
30.3.25	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	

April 2025 - in der Kirche und digital

6.4.25	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Adomat	
13.4.25	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	
17.4.25	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Koloska *	
18.4.25	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Pfr. Kühne	
20.4.25	5.30 Uhr	Osternacht mit der Jungen Gemeinde	
(S.21)	10.00 Uhr	Familiengottesdienst & Osterfrühstück mit Pfr. Kühne	
21.4.25	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ostermontag mit Pfn Tiedeke	
27.4.25	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Dr. Bauckhage-Hoffer	

 Abendmahl  Taufe  Chor  Musizierkreis  Kinderkirche  Kirchencafé

* Gottesdienste in der Albert-Schweitzer-Stiftung (im Haus Helene Schweitzer-Bresslau im Konferenzraum)

Bitte in den Aushängen oder unter www.kirche-blankenburg.de nachsehen oder Pfarrer Koloska anrufen (030 - 6458 564)

Alle unsere Gottesdienste in der Kirche können Sie per Zoom mitfeiern:
<https://zoom.us/j/726452502> - Einwahl per Telefon: 069 - 5050 0951

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BERLIN-BLANKENBURG

FEBRUAR - MÄRZ - APRIL 2025



Mitteilungen und Ankündigungen

Geleitwort von Pfarrer Kühne	4
Eine verstummte Glocke klingt wieder	7
Die Glocken rufen uns... ..	8
Gemeinsam tragen, gemeinsam wachsen - Seelsorge in unserer Gemeinde	10
2025 - GKR-Wahlen stehen an	11
Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik	13
Einladung zum Liederabend	14
Spaß an Technik?	14
Weltgebetstag 2025	14
Ökumenische Bibelwoche	16
Mit Rat und Tat in unserer Gemeinde aktiv	16
Mittendrin	17
mutig-stark-beherzt: Kirchentag 2025 in Hannover	18
Einladung zum Trauercafé in Buch	19
Großer Frühjahrsputz	19
Osterbasteln	20
Unsere Gottesdienste zum Osterfest	21

Berichte

Die Fahrt zum Schloss Boitzenburg 2024	22
St. Martinsfest in Blankenburg - ein Abend voller Licht und Gemeinschaft	24
Blankenburger Weihnachtsfest - ein voller Erfolg!	26
Weihnachtsgottesdienst in der Albert Schweitzer Stiftung	28
Benjamin	12

Freud und Leid in der Gemeinde	30
--------------------------------------	----

Termine und Gottesdienste	33
---------------------------------	----



In diesem Jahr feiern wir das 100jährige Jubiläum unserer Kirchenglocken und haben uns vorgenommen, die Titelbilder mit unseren Glocken zu illustrieren.

Diese Bronzeglocke ist unsere Älteste und stammt aus dem Jahr 1680. Einen Artikel von Gisula Karger dazu finden Sie auf Seite 7.

vK

Pfarrer Hagen Kühne

Tel.: 030 - 8092 5625
Mobil: 0173 8304797
pfarrer@kirche-blankenburg.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Alt Blankenburg 17, 13129 Berlin
Tel.: 030 - 4742 777 (mit AB)
Fax: 030 - 4759 9912
buero@kirche-blankenburg.de
www.kirche-blankenburg.de

Barbara Knoop Friedhofsverwaltung

Bürozeiten: Mi 15 - 18 Uhr

Kontoverbindung

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Blankenburg
IBAN DE48 1005 0000 4955 1926 83
BIC: BELADEBEXX
Kreditinstitut: Berliner Sparkasse

Für den Notfall:

Telefonseelsorge 0800 111 0 222
Kindernottelefon 0800 111 0 333

Sabine Zimmerling

Beauftragte der Gemeinde für Prävention

Ansprechperson für Betroffene sexualisierter Gewalt
Tel.: 0155 61771989

Impressum

Herausgeber Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Blankenburg
Alt Blankenburg 17
13129 Berlin

Redaktion Ines v. Keller (vK)
Pfr. Hagen Kühne (HK, ViSDP)
Gisula Karger (GK)
Renate Judis (RJ)
Nila Belik (NB)

Layout Emilie Rothe

Gottesdienst per ZOOM mitfeiern:

Meeting ID: 726452502
Telefonwahl: 069- 50500951

Anmeldungen für die Christenlehre, den Konfirmandenunterricht, zu Taufen, zu Hochzeiten oder für besondere Jubiläen sind über das Gemeindebüro oder direkt bei Pfarrer Kühne möglich. Gern informieren wir Sie auch über die Möglichkeit zum Eintritt bzw. Wiedereintritt in die Kirche. Formulare dazu finden Sie auf unserer Webseite. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn wegen Krankheit oder in Notfällen seelsorgerlicher Beistand vonnöten ist.

Titelbild

v. Keller

Aquarelle / Vignetten / Grafik

Kinderseite: Benjamin S. 12
Icon Kaffeetasse: Flaticon.com
Osterseite Foto: Lehmann S. 21
der Deutsche Evang. Kirchentag: S. 18
Weltgebetstag der Frauen: S. 15
7 Wochen Ohne/Getty Images: S. 13
EKBO: S. 11

Fotos

Privat: S. 4
Kühne: S. 20, 22
Karger: S. 8
Freuck: S. 24, 25
Teufel: S. 28, 29
Gester: S. 26, 27
Reuter: S. 23

Druck Offset Friedrich GmbH & Co KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Auflage 850 Stück, vier Mal jährlich

Redaktionschluss Jeweils der 1. des Januar, April, Juli und Oktober

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Jahreslosung: Prüft aber alles und das Gute behaltet!

1. Brief des Paulus an die Thessalonicher 5,21

liebe Gemeinde!

Weihnachten liegt hinter uns, ein neues Jahr hat begonnen. Wir schauen auf eine Zeit voller Ungewissheiten. Wie wird die Wahl ausgehen? Welche Konsequenzen ergeben sich aus der veränderten Weltlage? Wie geht es weiter mit den Kirchen, die so viele Menschen im vergangenen Jahr verlassen haben? Auch in unserer kleinen Welt deuten sich Veränderungen an. Wie wird sich Blankenburg weiter entwickeln? Welche Ergebnisse wird die „Rahmenplanung Blankenburg“ bringen? Wie wird es mit unserer Kirchengemeinde weitergehen?

Zur ehrlichen Bilanz gehört: Auch wir sind kleiner geworden. Allein im letzten Jahr sind 17 Gemeindeglieder aus

unserer Gemeinde ausgetreten. Das ist – gemessen an den 730 Anderen, die treu zu unserer Gemeinde stehen und gemessen an den Austrittszahlen anderswo nicht viel und wir können sehr froh sein, dass wir durch unsere Arbeit und durch unser Dasein als Zugzugsgebiet noch vergleichsweise gut dastehen. Aber es zeigt doch auch, dass wir uns den allgemeinen Trends im Großen und im Kleinen nicht ganz entziehen können. Die Probleme, die unser Land hat, haben wir in Berlin auch: Veränderungsdruck, wachsende Unzufriedenheit und Sympathie für radikale „Lösungen“. Die Probleme, die das Land Berlin hat, haben wir als Kirche auch: Mangelnde Effizienz der Verwaltung bei steigenden Kosten für

den Überbau, immer stärkere Zentralisierung, die zu fehlender Selbstständigkeit und eigenverantwortlichem Handeln an der Basis führt.

Daraus folgt entsprechend ein geringes Interesse für die öffentlichen Angelegenheiten. Die gute Nachricht dabei ist: Noch haben wir als Kirche die kleinen Einheiten, die unserem riesigen Stadtbezirk (425.000 EW = doppelt so groß wie Erfurt!) zum Beispiel fehlen und auf die bezirkspolitisch Engagierte mitunter neidvoll blicken: die Kirchengemeinden. Blankenburg, Karow, Buch – diese Gemeinden repräsentieren ja vor allem am Metropolenrand noch immer die alten Ortsteile, die als wichtige Ebenen der Verständigung eigentlich dringend gebraucht werden. Runde Tische oder andere Vernetzungsinstrumente bemühen sich, das kommunalpolitisch Fehlende zu ersetzen. Oft genug übernehmen wir deshalb als Kirchengemeinden Funktionen, für die es auf kommunaler Ebene keine Entsprechung (mehr) gibt. Unsere Gemeindehäuser sind z.B. wichtige kommunale Begegnungsorte und ergänzen die vorhandenen (oder ersetzen teilweise die nicht vorhandenen) Stadtteilzentren. Unsere Gemeindebriefe bilden

eine Öffentlichkeit für die Verständigung über aktuelle Probleme im Stadtraum. Wir motivieren Ehrenamtliche für die Mitarbeit in Parteien, Hilfsorganisationen und Vertretungskörperschaften aller Art. Wir erkennen und organisieren Hilfe und Unterstützung für Menschen in Notlagen. Unsere Kirchengebäude sind die historisch bedeutendsten Zeugnisse der gesamten Geschichte unserer Ortsteile und wichtige Identifikationspunkte im Stadtraum, ganz zu schweigen von ihrer Funktion als größte und festlichste Versammlungsräume.

Die Feste im Kirchenjahr bilden das Rückgrat für den Rhythmus des kulturellen Lebens vor Ort. Für alle Generationen haben wir Angebote, in denen sich Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren als Gruppen treffen und elementare Gemeinschaftserfahrungen machen können – die Liste ließe sich fortsetzen. Unser Gemeindegemeinderat hat sich auf seiner Klausur im Januar damit beschäftigt, wie wir all das noch besser kommunizieren können und welche Foren und welche Veranstaltungsformen wir brauchen, um die Gemeinde und die Stadtgesellschaft vor Ort weiter zu stärken. Ganz sicher

werden Sie in diesem Jahr erste Ergebnisse dieser Überlegungen spüren. Nicht zu vergessen: Es gibt aktuell in unserer Kirche bis hinein in unseren Kirchenkreis Bestrebungen, die kleinen Gemeinden vor Ort aufzulösen und Großgemeinden zu bilden - also Bereiche, die in der Größe die jetzigen Kirchengemeinden Buch, Karow, Blankenburg, Französisch-Buchholz und Heinersdorf umfassen sollen oder noch radikaler: Dass nur noch Kirchenkreise als selbständige Körperschaften handeln können. Es gäbe dann keine Gemeinden mehr, sondern nur noch Standorte, ohne Haushaltsrecht, Pfarrstellenbesetzungsrecht usw.. Wir werden und müssen uns aktiv in diesen Diskussionsprozess in unserem Kirchenkreis und in unserer Landeskirche einbringen. Denn er bedroht nach meiner Überzeugung auf fundamentale Weise die Basis für den Erfolg unserer Arbeit.

Wie können Sie daran mitwirken? Zunächst: Im Dezember 2025 findet wieder die Wahl zum Gemeindekirchenrat statt. Schon jetzt haben wir begonnen, Leute anzusprechen und zu gewinnen, die in diesem für Blankenburg so wichtigen Gremium mit-

arbeiten und sich als Kandidatin oder Kandidat bewerben möchten. Zweitens: Sie können diesen Gemeindebrief intensiv lesen und sich alle interessanten Termine für das Jahr in ihren persönlichen Kalender übertragen und durch ihre Teilnahme an unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen das Gemeindeleben stärken und bereichern. Drittens: Sie können auf ganz einfache Weise sich an der Planung beteiligen: einmal im Quartal gibt es nämlich einen Termin, wo auch diejenigen unter Ihnen, die bislang noch keinen Platz für sich oder ihr Anliegen in der Gemeinde gefunden haben, zuhören und mitdenken und mitplanen können. Dieser Termin heißt: Rat und Tat, kurz RuT genannt. Viertens: Sie können Freunde, Nachbarn, Verwandte gewinnen, ihre Austrittsentscheidung zu überdenken und wieder in die Gemeinde einzutreten. Auch das ist, Gott sei Dank, in den vergangenen Jahren immer wieder geschehen. Fünftens: Sie können die Hände falten und für unsere Gemeinde beten, denn das ist die am meisten unterschätzte Ressource, die wir als Christenmenschen haben.

Ich wünsche Ihnen bei allen Veränderungen, die ins Haus stehen, die Urteilsfähigkeit, die der Apostel Paulus der Gemeinde in Thessalonich am Ende seines Briefes mit den Worten unserer Jahreslosung beschreibt:

Prüft alles und das Gute behaltet!

Bleiben Sie behütet! Der Segen unseres Gottes begleite Sie auf Ihrem Weg durch dieses Jahr,

Ihr



Eine verstummte Glocke klingt wieder

Ein kleines Wunder! Unsere kleine alte Bronzeglocke kann wieder klingen. Dank handwerklicher Begabung und Engagement hängt sie jetzt im Turmraum so, dass wir sie wieder anschlagen können.

1680 wurde sie gegossen und sie entging dem Schicksal vieler Glocken. Im 1. Weltkrieg wurde die Hälfte aller Glocken in Deutschland aus den Kirchen entfernt, um sie zu Munition einzuschmelzen. Im 2. Weltkrieg waren es 50.000 Glocken.

Auf unserer Glocke lesen wir das Gebet der Glocke (s. Foto nächste Seite):

Höchstes schütte Deinen Segen
Auf die so gesorgt für mich.
Las sie gehn auf Deinen Wegen,
Weil sie sehr bemüht sich
Das ich glücklich bin gegossen
Mache sie zu Hausgenossen
Deines Reiches zu der Zeit,
Wenn angeht die Ewigkeit.

Seit Weihnachten 1924 läuten neue Stahlgussglocken in unserer Blankenburger Dorfkirche. In diesem Jahr feiern wir daher das 100. Jubiläum der Glockenweihe unseres Geläutes.

Die Glocken rufen uns ...

Wenn Sie den Gemeindebrief in Ihrem Briefkasten finden, ist die Weihnachtszeit gefühlt schon eine halbe Ewigkeit vorbei. Doch ich schreibe noch vor dem 4. Adventssonntag für Sie diese Zeilen. Und „Süßer die Glocken nie klingen“ ist überall zu hören. Manchmal kann man es schon nicht mehr hören. Klingen Glocken wirklich „süß“?

Als es noch keine Sirenen gab, keine Warn-App, läuteten die Glocken bei Gefahr, bei Katastrophen, bei Feuer, bei Sturmflut, bei Kriegsausbruch oder bei einem Sieg über den Feind.

Schon in vorchristlicher Zeit gab es Glocken: als Musikinstrumente, als

Maß in umgekehrter Form. Glocken sollten auch Böses abwehren können. Seit nunmehr etwa 1.000 Jahren sind sie ein Sinnbild unseres christlichen Glaubens. Himmel und Erde werden durch ihren Klang verbunden. Sie verkünden die christliche Botschaft. Sie laden zu Gebet und Gottesdienst ein. Die Benediktinermönche verbreiteten die Glocken als Missionare. Sie sorgten für einen geregelten Tagesablauf, den Wechsel zwischen Arbeit, Gebet und Muße. Wenn in einem Kloster die Glocke zum Stundengebet ruft, gehen die Mönche in die Kirche, um Gott zu loben, gleich zu welcher Stunde, unabhängig, welche Arbeit sie unterbrechen müssen, ob am frühen Morgen



Das Gebet auf unserer historischen Glocke von 1680.

oder zu Mitternacht. Das Gebet gibt ihrem Tagesablauf die Struktur.

Die Mittagsglocke erinnerte an die Menschwerdung Gottes, an Christi Geburt. Am Abend gedachte man der Vergänglichkeit des Lebens und an Christi Leiden und Sterben und der Morgen läutete die Glocke die Auferstehung Christi ein, den Ostermorgen. Auch wenn wir es nicht mehr so stark empfinden, geben die Glocken auch uns eine Struktur. Sie läuten nach einer Ordnung. So, wie das meiste im Leben durch eine Ordnung geregelt ist.

Die Glocken laden zum Gottesdienst ein: schon am Samstagabend 18 Uhr hören wir eine Glocke - der Sonntag wird eingeläutet.

Am Sonntag hören wir dann eine Glocke eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes. Je nachdem wie weit unser Weg ist, ob ich laufe oder mit dem Rad unterwegs bin, fragen wir uns, ob noch eine zweite Tasse Kaffee drin ist. Fünf Minuten vor zehn ertönt dann das volle Geläut, alle drei Glocken erklingen. Das Friedhofstor steht offen, die Tür der Kirche ist weit geöffnet (wenn es das Wetter zulässt) und wir gehen gemessenen oder schnellen Schrittes in die Kirche.

Und manchmal läuten die Glocken auch zu Zeiten, zu denen wir es uns nicht gleich erklären können. Zu einer Trauung erklingen sie - alle drei Glocken fünf Minuten vor dem Beginn.

Wenn am Ende einer Trauerfeier der Segen über dem Sarg oder der Urne gesprochen ist und der Trauerzug sich zum Grab begibt, läutet eine Glocke bis sich alle am offenen Grab versammelt haben.

Am Karfreitag schweigen nach dem Gottesdienst unsere Glocken. Erst am Ostersonntag in der Frühe künden sie vom Sieg des Lebens über den Tod.

Lassen auch Sie sich von unsren Glocken am Sonntag einladen, sie rufen zum Gottesdienst und zum Gebet.

Gisula Karger

Gemeinsam tragen, gemeinsam wachsen - Seelsorge in unserer Gemeinde

Seelsorge ist mehr als ein individuelles Gespräch in einer schwierigen Lebenssituation - sie ist der Ausdruck gelebter Gemeinschaft und Nächstenliebe. In der Bibel heißt es: „Tragt einer des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“ (Galater 6,2). Dieses Gebot ruft uns dazu auf, füreinander da zu sein, einander zuzuhören und zu stärken.

Doch was bedeutet Seelsorge konkret in der Gemeinde? Sie beginnt oft in den kleinen Momenten: Ein offenes Ohr nach dem Gottesdienst, eine helfende Hand in der Nachbarschaft oder ein ermutigendes Wort in schwierigen Zeiten. Es geht darum, Räume zu schaffen, in denen Menschen ihre Sorgen und Freuden teilen können - ohne Angst vor Verurteilung.

Neben persönlichen Gesprächen spielt die Gemeinschaft in unseren Kreisen und Gruppen eine zentrale Rolle. Sie schaffen Orte, an denen Beziehungen wachsen und Menschen erfahren, dass sie nicht allein sind.

Wichtig ist, dass Seelsorge nicht allein die Aufgabe von Pfarrer Kühne ist. Jede und jeder von uns ist eingeladen,

Verantwortung zu übernehmen. Ein Lächeln, ein ehrliches Nachfragen oder das Angebot, gemeinsam zu beten, können kleine, aber bedeutsame Schritte sein.

Wenn Sie in einer schwierigen Situation oder einsam sind und sich ein Gespräch / einen Besuch wünschen oder wenn Sie ein wenig Zeit haben und bereit sind, ein Gemeindemitglied zu besuchen, und ihm / ihr Ihr Ohr zu schenken, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 3 in diesem Gemeindebrief.

In der Gemeinde Buch gibt es das Angebot des Trauercafé, geleitet von Pfarrerin Reuter (siehe Seite 19).

Zusätzlich möchten wir denjenigen, die aus Mobilitätsgründen nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können, anbieten, dass wir sie zum Gottesdienst holen und anschließend wieder nach Hause bringen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie Bedarf haben oder einen Fahrdienst anbieten können.

Seelsorge als Aufgabe der Gemeinde erinnert uns daran, dass Gottes Liebe durch uns sichtbar wird. Lassen wir

uns inspirieren, diese Liebe weiterzugeben - durch Zuhören, Mitfühlen und Handeln.

Ihr Gemeindegemeinderat

2025 - GKR-Wahlen stehen an Sonntag, 7. Dezember 2025

Liebe Gemeinde,

In diesem Jahr sind wir wieder aufgefordert, das Leitungsgremium der Gemeinde zu wählen, für sechs Jahre. Der GKR hat als Termin Sonntag, den 7. Dezember 2025 bestimmt. Das ist der 2. Advent, an dem wir auch unser jährliches Ortsadventsfest feiern.

Unser GKR besteht gegenwärtig aus 8 Ältesten, 4 Ersatzältesten und Pfarrer Kühne, der qua Amt Stellvertreter

Vorsitzender ist. Diese Besetzung wollen wir beibehalten, sie hat sich bewährt. Bitte melden Sie sich bei Pf. Kühne oder den amtierenden Ältesten, falls Sie kandidieren oder Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen möchten.

Herzliche Grüße
Renate Judis



**DU BIST
ENTSCHEIDEND**



Kandidiere für den
Gemeindegemeinderat



Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Mutige Frauen

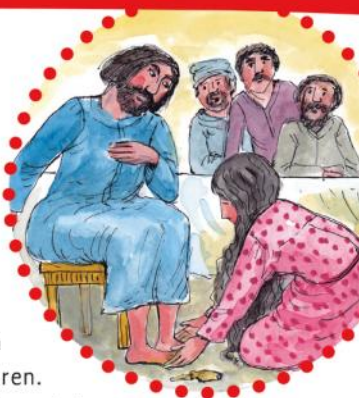
Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.

Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie

überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karminehen!



Auflösung: In welchem Nest sind die meisten Eier? - In dem Nest mit 8 Eiern.



Luft holen! - Sieben Wochen ohne Panik

5.3.-21.4.2025

Am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das! Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20.000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo. Ein- und ausatmen, nur das.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht (weitere Infos unter <https://7wochenohne.evangelisch.de>). Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit.

Seien Sie dabei!

Ihr

Ralf Meister

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“



Einladung Liederabend

Sonntag, 2. März 2025, 17 Uhr

Im Jahr der Stimme möchten wir Sie herzlich **am Sonntag, den 2. März um 17 Uhr** zu einem Liederabend mit Liedern von Franz Schubert einladen.

Karsten Drewing wird dabei in Klavierbegleitung von Dmitrij Milto singen.

Es erklingen Lieder aus den Werken „Die schöne Müllerin“ - „Winterreise“ - „Schwanengesang“ und ausgewählte Lieder.

Wir freuen uns auf Sie!

Spaß an Technik?

Sonntag, 23. Februar, 11 Uhr

Jeden Sonntag übertragen wir unseren Gottesdienst zu denjenigen, die nicht in die Kirche kommen können, auch jedes Konzert wird übertragen. Dafür wurde ein Technikteam gegründet, das Nachwuchs sucht. Selbstverständlich gibt es eine Einführung, diese findet am 23. Februar nach dem Gottesdienst in der Kirche statt. Auch „alte Hasen und Häsinnen“ sind willkommen, Ihr Wissen zu aktualisieren!

Ines v. Keller

Weltgebetstag 2025

Freitag, 7. März 2025, 18.00 Uhr

Weltgebetstag 2025 : Wonderfully Ma-del Das ist der Titel des Gottesdienstes. Sein deutschsprachiger Titel lautet: **wunderbar geschaffen!**

„**Kia orana**“, mögt ihr ein langes und erfülltes Leben haben. So grüßen die Frauen zu Beginn alle, die rund um den Globus den Weltgebetstaggottesdienst von den Cookinseln **am Freitag, dem 7. März 2025** in vielen ökumenischen Gottesdiensten feiern.

Bei uns sind Sie am **07.3.2025 um 18:00 Uhr** herzlich in das evangelische Gemeindehaus zum Gottesdienst eingeladen.

Nach kurzer Umbauphase lädt das Vorbereitungsteam wieder zum gemeinsamen Essen (mit landestypischen Speisen) und Gesprächen ein. Verantwortlich für die Gottesdienstordnung 2025 sind Christinnen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik, die den Psalm 139 ins

Zentrum ihres Gottesdienstes stellen. Die Frauen laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Sie verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Sie schreiben aber auch: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Das ermöglicht ihnen, Verletzungen und Kränkungen standzuhalten, mit Krankheiten und Bedrohungen umzugehen.

Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

*Weltgebetstag der Frauen- Deutsches Komitee
e.V. und Amt für kirchliche Dienste*

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst.

Wer Interesse hat, in der Vorbereitungsgruppe mitzuarbeiten, ist herzlich willkommen.

Die Vorbereitungstreffen finden im Gemeindehaus statt:

Donnerstag, den 30.1. um 18:30 Uhr

Donnerstag, den 13.2. um 18:30 Uhr

und Mittwoch, den 26.2. um 19:30 Uhr



*Dieses Foto zeigt die beiden Künstlerinnen des WGT-Titelbildes mit den typischen Blütenkränzen bzw. Kronen aus süß duftenden tropischen Tiare-Blumen, die auch die Frauen ihres Bildes tragen. (Tarani Napa- die Mutter und Tevairangi Napa- die Tochter)
© World Day of Prayer International Committee, Inc.*

Ökumenische Bibelwoche

10.3.-14.3.2025

Wenn Gott ins Spiel kommt, fängt die Freude an. Auf der Hochzeit zu Kana fließt Wein in Strömen und macht Lust darauf, mehr von Gott zu erwarten: von unerwarteten Heilungen über Bewahrung in den Stürmen des Lebens und das Ende des Hungers bis hin zur Auferweckung vom Tod. Von alledem berichtet der Evangelist Johannes mit kraftvollen Worten und in anschaulichen Bildern. Die Ökumenische Bibelwoche 2025 lädt dazu ein, in Geschichten einzutauchen, die einen Vorgeschmack auf den Himmel geben und die besondere Sprache des Johannesevangeliums besser kennen zu lernen.

Wir treffen uns jeweils 10-12 Uhr in den Gemeinden. Es gibt zwischen durch eine Pause mit Kaffee, Tee und Snacks

Mit Rat und Tat in unserer Gemeinde aktiv

13. März, 2. Juni, 6. November 2025, jeweils 19.30 Uhr

Wer braucht das nicht: einen Rat wie dieses oder jenes gestaltet, sortiert oder angefangen werden kann?! Noch besser ist es aber, wenn zu dem Rat noch eine/r da ist, der/die hilft, der/

Montag, 10.3. im Gemeindehaus Karow, Alt-Karow 55; Zur Einführung in das johanneische Denken „Jesus tiefer verstehen: Vom Brot für alle bis zum Brot für die Freunde“ (Joh 6,1-15) mit Pfr. Hagen Kühne

Dienstag, 11.3., 10 Uhr im Gemeindehaus Buch, Alt-Buch 36A mit Pfr. Ladislao Jareno Alarcon; Glückliche werden Joh. 4,46-54

Mittwoch, 12.3., 10 Uhr im Gemeindehaus Blankenburg, Alt-Blankenburg 17, Beweglich werden (Joh. 5, 1-18) mit Pfrn Cornelia Reuter

Donnerstag, 13.3., 10 Uhr in der Katholischen Kirche Buch; Lebendig werden (Joh.11,1-44) mit Pfr. Jörg Zabka

Freitagabend 14.3., 19 Uhr in der Kirche Mater Dolorosa, Röbellweg 59/ 61 in Buch; Taizégebet zum Abschluss der Bibelwoche

die das Ganze auch begleitet und uns nicht einfach nur einen Rat(schlag) erteilt (Schlag ist nie gut 😊). Unsere RuT Plattform war im letzten Jahr beides: Rat und Tat. Mit Ideen fing es

an und einige davon wurden mit engagierter Tat auch umgesetzt.

Wir haben inzwischen einen schönen Gesprächskreisraum im Pfarrhaus, in welchem sich monatlich die Gruppe „Mittendrin“ trifft. Wir haben jeden Sonntag einen Verkaufstisch mit Artikeln aus dem Pankower Weltladen – nachhaltig und fair gehandelter Produkte.

Themen, die „in Arbeit“ sind, werden im nächsten Jahr weiterverfolgt: Ein Repaircafé ist angedacht und vielleicht habe Sie weitere Ideen und Wünsche. Das große Thema der Umgestaltung des Foyers unseres Ge-

meindehauses steht auf der Agenda, an dem möglichst Viele mitwirken sollten, damit es einen breiten Konsens geben kann.

Also, lassen Sie sich herzlich einladen und gestalten Sie mit! RuT trifft sich im kommenden Jahr 2025 zu drei Terminen: **13. März, 2. Juni** (gemeinsam mit dem Gemeindegemeinderat) und am **6. November, jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.**

Renata Steffens

Mittendrin

jeden dritten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Wir, die sich jeden dritten Donnerstag im Monat treffen, sind **mittendrin** im Leben. Nicht mehr ganz jung, eingespannt in Beruf und / oder Familie und meist mit wenig Zeit. Trotzdem wollen wir uns treffen um miteinander zu reden, um einen Ort zu haben, wo wir über Gott und die Welt und Gott in unserer persönlichen Welt nachdenken und ins Gespräch kom-

men können. Die Themen kommen aus der Gruppe.

Vielleicht fehlt Ihnen, fehlt Dir ja genau solch ein Ort, dann sei herzlich Willkommen in unserer Runde! Wir treffen uns **an jedem dritten Donnerstag um 19.30 Uhr** im Pfarrhaus.

Renata Steffens

mutig-stark-beherzt: Kirchentag 2025 in Hannover

30.4.-4.5.2025

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 ist es endlich soweit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander

stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse. Wenn Sie teilnehmen wollen und Kontakt zu anderen Gemeindemitgliedern suchen, schreiben Sie an buero@kirche-blankenburg.de.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1 Kor 16,13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Weitere Infos finden Sie unter www.kirchentag.de.



Einladung zum Trauercafé in Buch

5.2., 19.2., 5.3., 19.3., 2.4., 16.4., jeweils 15.30 Uhr

Abschiednehmen, Worte suchen, Trost finden – niemand muss mit seiner Trauer und Traurigkeit allein bleiben. Erfahrungen von Leid, Abschied, Tod und Trauer gehören zum Leben dazu und doch finden sie oft so wenig Raum. Wir wünschen uns Menschen, die ein Ohr für das Unaussprechliche haben, das erst noch Sprache werden muss, für das wir noch Worte suchen. Mit unserem Trauercafé wollen wir einen Raum öffnen, wo man nach Worten suchen und um eine Haltung ringen kann und Abschied und Trauer zur Sprache kommen können.

Wir laden Sie am ersten und am dritten Mittwoch im Monat zum Trauercafé ein.

Nächste Termine: 5.2., 19.2., 5.3., 19.3., 2.4., 16.4., jeweils 15.30 Uhr im Gemeindehaus Alt- Buch 36a

In Verbundenheit Dorothee Thierbach und Pfn. Cornelia Reuter

Kontakt: Cornelia Reuter pfarramtberlinbuch@online.de oder 9497163 oder 47307441

Großer Frühjahrsputz

5. und 12. April 2025, jeweils 10 Uhr

Wie in jedem Jahr wollen wir unseren Friedhof und den Gemeindegarten vom Grau des Winters befreien und für die Frühjahrszeit vorbereiten.

Liebe Friedhofsnutzer, helft auch Ihr nach Euren Kräften mit, damit der Friedhof zu Ostern erstrahlt.

Wir haben wie schon im Herbst zwei Termine „im Angebot“, damit Sie

nach Ihrer Zeit und dem Wetter wählen können.

Dabei handelt es sich um **den 5.4.2025 und den 12.4.2025. Um 10 Uhr geht es los**, wie immer gibt es zum Abschluss einen gemeinsamen Mittagsimbiss.

Wenn Sie eine Schubkarre Ihr Eigen nennen, bringen Sie sie bitte mit.

Osterbasteln

Montag, 7. April 2025, 15-17 Uhr

Wie in jedem Jahr: bitte den Termin zum Osterbasteln rot in den Kalender eintragen!

Wir treffen uns am 7.4. von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus.

Hoffentlich löst dieser Aufruf riesige Begeisterung aus und viele Menschen mit vielen kreativen Ideen melden sich bei Pfr. Kühne oder im Gemeindebüro.

In diesem Jahr möchten wir einen Bastelstand anbieten zum Reparieren

schadhafter Dinge, die vielleicht zum Osterfest oder überhaupt wieder gebraucht werden.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Ideen weitergeben und den Kindern ein Angebot machen.

Schauen Sie sich einmal in der Natur um, was sie auch in der noch nicht so strahlenden Zeit an Material bereithält. Wir wollen aus Dingen, an denen andere vielleicht achtlos vorübergehen, kleine Kunstwerke zaubern.



Hier sind einige schöne Beispiele von den Kindern aus den letzten Jahren, die beim dem Osterbasteln entstanden sind.

Unsere Gottesdienste zum Osterfest

am Gründonnerstag, 17.4.2025:

um 15.30 Uhr Gottesdienst in der Albert Schweitzer Stiftung

am Karfreitag, den 18.4.2025:

um 10 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

am Ostersonntag, den 20.4.2025:

um 5.30 Uhr die Osternacht mit der Jungen Gemeinde

Nach der Osternacht wird es ab ca. 6:30 Uhr ein Osterfeuer geben und wir werden eine Frühstückstafel im Gemeindehaus herrichten. Dazu laden wir auch die Besucher des Ostergottesdienstes um 10 Uhr ein, vorher zu passender Zeit vorbeizukommen und etwas mitzubringen. So können alle gemeinsam beim Frühstück die frohe Botschaft von Ostern erleben.

Wer kommen und dabei sein möchte oder mit vorbereiten kann, den bitten wir um Rückmeldung im Büro oder unter pfarrer@kirche-blankenburg.de

um 10 Uhr ein Familiengottesdienst zum Ostersonntag mit Pfarrer Kühne

am Ostermontag, den 21.4.2025:

um 10 Uhr ein Gottesdienst zum Ostermontag mit Pfarrerin Tiedeke

Die Fahrt zum Schloss Boitzenburg 2024

Die Reise zum Schloss Boitzenburg war sehr schön – wie auch die Reise des Jahres zuvor. Dieses Jahr war das Thema „Mut tut gut“ und es waren 87 Kinder dabei. Montagmittag sind wir angekommen und wurden dann unseren Teamern und unseren Gruppen zugeteilt. Nachdem wir anschließend unsere Betten gemacht hatten, sind wir auf die Wiese, die vor dem Schloss liegt, gegangen und haben dort Kennenlernspiele gespielt. Am Ende des Tages gab es Abendbrot und um 20 Uhr haben wir noch wie an fast allen

Tagen eine Abendrunde gemacht. Dabei haben wir Kerzen für Dinge angezündet, für die man dankbar ist.

Am nächsten Morgen wurden wir wie jeden Tag gegen 7 Uhr von der Trompete geweckt. Nach dem Frühstück haben die Teamer, wie auch an den folgenden Tagen, ein Theaterstück von Esther, einer Jüdin, die passend zum Thema sehr viel Mut hatte, gespielt. Danach wurden wir in Gruppen eingeteilt, mit denen wir uns über das Theater unterhalten konnten, um die



Geschichte und ihre Aussage besser zu verstehen.

An den Nachmittagen gab es Workshops wie z.B. ein Labyrinth basteln, Papier schöpfen oder Duftwasser machen. Außerdem hatten wir die Möglichkeit, der benachbarten Schokoladenfabrik einen Besuch abzustatten.

Am Dienstagabend haben wir ein Lagerfeuer gemacht und Marshmallows gegrillt. Mittwochabend gab es eine Mondscheinwanderung durch den Wald und eine Tour zur Kirche, doch dann kam die Nachricht, dass Teamer verschwunden sind und dass man sie suchen darf. Bei der Suche konnte man kaum etwas sehen. Aber zum Glück konnten wir sie finden.

Auch am Donnerstag hatten wir einen schönen Abend, denn die Geschichte

des Theaterstückes wurde zu Ende geführt und es sollte eine Hochzeit stattfinden und man konnte sich für das Brautpaar-Casting bewerben. Außerdem sollte jedes Zimmer einen Beitrag machen. Manche haben gesungen, getanzt, Gedichte aufgesagt oder Pantomime zum Theaterstück vorgeführt. Am Freitag war das große Packen angesagt und am Ende wurde noch der Gottesdienst gefeiert: bei dem Gottesdienst durfte man all seine Wünsche für das nächste Mal anbringen. Ein Wunsch war, dass es das nächste Mal auch Nudeln geben sollte – denn ich liebe Nudeln! Ich freue mich auf das nächste Jahr Boitzenburg, wo ich dann endlich als Teamer mitfahren darf.

Luis S.

St. Martinsfest in Blankenburg - ein Abend voller Licht und Gemeinschaft

Am 11. November versammelte sich unsere Gemeinde wieder zum traditionellen St. Martinsfest. Es war ein Abend, der die Herzen erwärmte und die Gemeinschaft stärkte. Unsere schöne Dorfkirche in Blankenburg war bis zum letzten Platz gefüllt. Die Atmosphäre war festlich und voller Vorfreude. Gemeinsam sangen wir traditionelle Martinslieder und ein Kanon durfte natürlich auch nicht

fehlen. Ein Highlight war auch das St. Martin-Spiel, das von den Kindern der Christenlehre in einer Kurzfassung aufgeführt wurde.

Das St. Martinsfest ist ein christlicher Brauch, der jährlich am 11. November gefeiert wird. Es erinnert an den heiligen Martin von Tours, einen römischen Soldaten, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Diese



Geste der Nächstenliebe und Barmherzigkeit steht im Mittelpunkt des Festes und inspiriert uns, Martins-Kekse mit einander zu teilen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle fleißigen Bäcker, die diese köstliche Tradition möglich machten.

Nach der Feier in der Kirche begaben wir uns auf unseren traditionellen Laternenumzug. Angeführt von Biancas Pferden Bobby und Pedro, zogen wir unsere bekannte Runde durch Blankenburg. Der Weg führte uns am Spielplatz und am Fußballplatz vorbei, begleitet von strahlenden Laternen. Das milde Wetter und die tolle Stimmung machten den Umzug zu einem unvergesslichen Erlebnis für Groß und Klein.

Den Abschluss fanden wir im Gemeindegarten, wo sich alle versammelten. Hier zeigte sich der wahre Gemeinschaftsgeist, als jeder bei Bedarf mit anpackte. Bei Glühwein, Stockbrot und einem wärmenden Lagerfeuer entstanden gute Gespräche und neue Verbindungen.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die dieses wunderbare St. Martinsfest möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr.

Anika Freuck



Die schönen selbstgemachten „Kinderkirchen-Fackeln“ haben in einer Vielzahl geleuchtet.

Blankenburger Weihnachtsfest - ein voller Erfolg!



Zur Freude der zahlreichen BesucherInnen fand am 8. Dezember das 14. Blankenburger Weihnachtsfest statt, wieder unter dem Motto: "Ein Dorf schenkt sich ein Weihnachtsfest", organisiert von Bürgern, Initiativen, Vereinen und Einrichtungen der Region, unter Schirmherrschaft des Runden Tisches Blankenburg. Vormittags wurden Pavillons und Tische aufgebaut, Beleuchtung verlegt, Tannengrün drapiert - erfreulich viele BürgerInnen halfen mit - sowie die Stände mit schönen Produkten und Leckereien bestückt. Vor 13.00 Uhr kamen auch schon die ersten Gäste! Einiges wurde dann bis zum Abend bei diesem offenen Fest in Gemeindegarten, Ge-

meindehaus und Dorfkirche geboten: Interessierte konnten vorwiegend Selbstgefertigtes an Kunst und Handwerk ansehen/kaufen oder sich zu bestimmten Themen informieren. Das Kindertheater „Zauberstern“ erfreute das Publikum, eine Weihnachtskarawane mit den Heiligen Drei Königen (mit Musik) lud zum Mitgehen ein, lebendige Schafe und eine historische Weihnachtskrippe waren zu bewundern. Kleine Jubiläums-Glocken aus Zinn wurden gegossen, man konnte Kerzen tauchen, sich schminken lassen und kreativ basteln im nahe gelegenen Berliner Institut Familie-Schule-Erziehung-Gesundheit. Erstmalig gab es einen Plätzchenbackwettbewerb,

mit Prämierung der Siegerin Esther Gynther. In der Dorfkirche fanden, als wichtiger und besonderer Teil des Festes, nachmittags der musikalische Gottesdienst mit offenem Adventsliedersingen und abends das vorweihnachtliche Konzert mit dem Vokalensemble der Musikschule Vicco von Bülow und Karsten Drewing an der Orgel großen Anklang! Und auf der kulinarischen „Strecke“ gab es bei Kaffee, Glühwein und Kinderpunsch sowohl Herzhaftes wie Bratwurst vom Grill, Minipizza aus dem Lehmofen, Suppe aus der Gulaschkanone als auch Süßes wie viele verschiedene Kuchen zu genießen. Fazit: Ein stimmungsvolles, sehr gut besuchtes Fest, ermöglicht durch starkes Engagement und

vielfältige Zusammenarbeit in und für Blankenburg! Ein herzliches Dankeschön an die Arbeitsgruppe Feste vom Runden Tisch Blankenburg für das große Engagement, an die Evang. Kirchengemeinde für die vielfältige Unterstützung und Mitwirkung und an all die anderen tatkräftigen HelferInnen!

Und, anlässlich meines baldigen Wechsels in den Ruhestand: Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich beim Redaktions- und Orgateam des Runden Tisches für die feierliche Verabschiedung während des Festes und die tollen Geschenke!!

Steffen Gester



Weihnachtsgottesdienst in der Albert Schweitzer Stiftung



Großartige musikalische Begleitung durch Sara Wolf (Geige), Hanno Koloska (Fagott), Bettina Koppe (Bratsche).



Pfarrer Koloska hielt die Predigt zu Maria, ihrem damaligen Wirken und dem Wirken der vielen Marias heutzutage.



Das Social-Media-Team der ASS war auch dabei: Stefanie Dornig produziert den Adventskalendereintrag für den 23.12..



Der Gottesdienst war gut besucht, der Kirchenchor Blankenburg war auch dabei.



Liebe Geburtstagskinder, die Sie im Februar, März und April Ihren Ehrentag feiern

meine herzlichsten Glück- und Segenswünsche möchte ich Ihnen schon einmal an dieser Stelle mit auf den Weg geben. Bleiben Sie behütet und denken Sie immer daran: Sie sind als ein Frühlingskind geboren! Das bedeutet, jedes Jahr tragen Sie mit dem eigenen Geburtstag aufs Neue etwas zu dem Wunder und zur Schönheit dieses Naturphänomens bei, das sich in diesen Tagen und Wochen tief in der Erde und in allen Pflanzen vorbereitet. Vielleicht können Sie schon hin und wieder einmal draußen sitzen oder bei einem Spaziergang sich an den blauen Sternen der Scilla oder den Schneeglöckchen und Narzissen erfreuen, oder später die frischen Triebe bewundern und die Rabatten aufblühen sehen. Die Kirche feiert ja nicht umsonst den Neuanfang des Lebens, das Osterfest, im Frühling, weil diese Jahreszeit den Inhalt des Auferstehungs-Festes so schön illustriert und vor Augen führt. So wünsche ich Ihnen trotz aller Mühseligkeit, die der Alltag manchmal mit sich bringen mag doch diesen Glauben an die Macht einer neuen Hoffnung und einer neuen Lebendigkeit. Möge Gott Ihnen im neuen Lebensjahr etwas von dieser Kraft zum Blühen schenken, die er allem Leben jedes Jahr neu eingeschrieben hat.

Denken Sie immer daran:

Und wie es frieren mag, / Es ist ein großer Maientag/ Der ganzen Welt beschieden./ Und wenn dir oft auch bangt und graut,/ Als sei die Höll' auf Erden,/ Nur unverzagt auf Gott vertraut!/ Es muss doch Frühling werden. (Emanuel Geibel)

Ich lade Sie wieder recht herzlich zu unserem **Geburtstagskaffee ein am Freitag, dem 2. Mai um 14.30 Uhr ins Gemeindehaus**. Sehr gern können Sie mit Begleitung kommen. Wir können uns nach dem Kaffeetrinken über unsere Erfahrungen mit unseren Gärten austauschen und ich erzähle vielleicht ein wenig von dem GartenEDEN Projekt mit der Grundschule unter den Bäumen.

Sie helfen uns bei der Vorbereitung, wenn Sie uns ein Signal geben, mit wieviel Personen Sie kommen möchten. (030/ 80925625 mit AB)

Es grüßt Sie alle sehr herzlich,
Ihr



Gruppen und Kreise

Blankenburg spielt A. u. J. Zudse	Sonntag, den 23. Februar, 23. März, 13. April, jeweils von 15-19 Uhr
Ceilidh - Tanzen H. u. P. Kuscher	Samstag, den 8. Februar, 22. März, 12. April, jeweils von 16-20 Uhr Infos bei henriette.kuscher@outlook.de
Christenlehre Pfr. Hagen Kühne	1. Kl.: mittwochs, 15.00 Uhr, anschl. Eltern-Kind-Café 4. Kl.: montags, 14.00 Uhr 2.-3. Kl. montags 15.15 Uhr
Gebetskreis Rudolf Prill	Dienstag, den 11., 25. Februar, 25. März, 8., 29. April, jeweils um 19.30 Uhr
Seniorenturnen	Jeden Donnerstag (1) 9 - 10 Uhr, (2) 10 - 11 Uhr
Geburtstagskaffeetrinken	Am Freitag, 2. Mai, für alle Geburtstagskinder der Monate Februar, März und April. Das Kaffeetrinken findet jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Auch Ihre Begleitung ist herzlich willkommen. Sie helfen uns, wenn Sie vorher bei Pf. Kühne unter 80925625 (mit AB) kurz Ihr Kommen ankündigen.
Junge Gemeinde	Jeden Mittwoch, ab 18.30 Uhr im JG-Raum im Pfarrhaus
Kirchenchor Karsten Drewing	Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr
Instrumentenensemble Karsten Drewing	Jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Konfirmanden Pfr. Hagen Kühne	Jeden Donnerstag, 17.00 - 18.15 Uhr
Kreis 60 + Pfr. Hagen Kühne	Freitag, 7. Februar - Was haben Handarbeiten mit der Bibel zu tun? Bringen Sie gern Ihre Handarbeiten mit, damit wir darüber ins Gespräch kommen. Freitag, 21. März - der Evangelist Johannes Die Eigenarten seines Berichtes über die Taten und Worte Jesu. Freitag, 11. April - Paul Gerhardt „Oh, Haupt voll Blut und Wunden“ Lieder zur Passionszeit, jeweils 14.30 Uhr
Kreis „Mittendrin“	Jeweils am 3. Donnerstag im Monat. 19.30 Uhr im Pfarrhaus - Gesprächskreis auch für Neueinsteiger/ innen

Soweit nicht anders bezeichnet, treffen sich alle Gruppen im Gemeindehaus. Anmeldung ist zumeist nicht erforderlich, kommen Sie bitte einfach dazu! Mehr Infos unter www.Kirche-Blankenburg.de

Terminübersicht 2025

2.5., 14.30 Uhr	Geburtstagscafé
29.5.	Regionalgottesdienst zu Himmelfahrt
2.6., 19.30 Uhr	Rat und Tat (RuT)
11.-13.6.	Projekt Krieg-Gewalt-Unrecht
28.6.	Gemeindefahrt zum Glockenjubiläum nach Lauchhammer
6.7.	Kirchweihfest zum 100jährigen Glockenjubiläum
11.-13.7.	Familienfreizeit in Kirchmöser
24.-29.7.	Kloster-Kanu-Tour der KonfirmandInnen
19.-21.9.	Pilgern rund um Grüntal bei Biesenthal
2.-5.10.	Konfifahrt nach Wittenberg
27.-31.10.	Kinderreise nach Boitzenburg
6.11., 19.30 Uhr	Rat und Tat (RuT)
11.11., 17 Uhr	Martinsfest mit Laternenumzug
24.11.	Adventsbasteln für die ganze Familie
7.12.	GKR-Wahl (S.11) Ortsadventsfest mit Weihnachtsmarkt
21.12., 10 Uhr	Gottesdienst zur Weihnacht in der ASS

Termine im Februar 2025

Mi., 5.2.	15.30 Uhr	Trauercafé in Buch (S.19)
Fr., 7.2.	14.30 Uhr	Kreis 60+ Was haben Handarbeiten mit der Bibel zu tun?
Sa., 8.2.	16-20 Uhr	Ceilidh-Tanzen
Di., 11.2.	19.30 Uhr	Gebetskreis
Mi., 19.2.	15.30 Uhr	Trauercafé in Buch
Do., 20.2.	19.30 Uhr	Mittendrin
So, 23.2.	11 Uhr	Einführung Technikdienst Kirche (S.14)
So., 23.2.	15-19 Uhr	Blankenburg spielt
Di., 25.2.	19.30 Uhr	Gebetskreis

Termine im März 2025

So., 2.3.	17.00 Uhr	Liederabend (S.14)
5.3.-21.4.		7 Wochen ohne (S.13)
Mi., 5.3.	15.30 Uhr	Trauercafé in Buch
Fr., 7.3.	18.00 Uhr	Weltgebetstag (S.14)
Do., 13.3.	19.30 Uhr	Rat und Tat (S.16)
10.-14.3.		Ökumenische Bibelwoche (S.16)
Mi., 19.3.	15.30 Uhr	Trauercafé in Buch
Do., 20.3.	19.30 Uhr	Mittendrin
Fr., 21.3.	14.30 Uhr	Kreis 60+ Der Evangelist Johannes
Sa., 22.3.	16-20 Uhr	Ceilidh-Tanzen
So., 23.3.	15-19 Uhr	Blankenburg spielt
Di., 25.3.	19.30 Uhr	Gebetskreis

Termine im April 2025

Mi., 2.4.	15.30 Uhr	Trauercafé in Buch
Sa., 5.4.	10.00 Uhr	Großer Frühjahrsputz (S.19)
Mo., 7.4.	15.00 Uhr	Osterbasteln (S.20)
Di., 8.4.	19.30 Uhr	Gebetskreis
Fr., 11.4.	14.30 Uhr	Kreis 60+ Lieder zur Passionszeit
Sa., 12.4.	10.00 Uhr	Großer Frühjahrsputz
So., 13.4.	15-19 Uhr	Blankenburg spielt
Mi., 16.4.	15.30 Uhr	Trauercafé in Buch
Do., 17.4.	19.30 Uhr	Mittendrin
Di., 29.4.	19.30 Uhr	Gebetskreis
Sa., 26.4.	16-20 Uhr	Ceilidh-Tanzen
30.4.-4.5.		Kirchentag in Hannover (S.18)